

aus den galiz. Petroleum-Unternehmungen, an denen die Ges. beteiligt ist, Gewinne noch nicht erzielt werden.

Kapital: M. 1 800 000 in 1800 Aktien à M. 1000, übernommen von den Gründern zu pari, eingez. bis 31./3. 1913 25%; restl. 75% zum 2./5. 1913 eingez.

Geschäftsjahr: 1./4.—31./3. **Gen.-Vers.:** 1913 am 4./6. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. März 1913: Aktiva: Nicht eingez. A.-K. 1 350 000, dauernde Beteilig. an galiz. Petroleumunternehmen. 199 294, Bankguth. 178 691, div. Debit. 185 448, Mobil. 1, Verlust 15 726. — Passiva: A.-K. 1 800 000, R.-F. für Gründungsspesen 129 162. Sa. M. 1 929 162.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Handl.-Unk. 5742, Verlust auf Beteilig. an galiz. Petroleumunternehmen. 12 830, Abschreib. auf Mobilien 299. — Kredit: Zs. 3144, Verlust 15 726. Sa. M. 18 871.

Dividende 1912/13: 0%.

Direktion: Bankier Jul. Kahn, Mannheim.

Aufsichtsrat: Vors. Bankier Joseph Hohenemser, Mannheim; Fabrikbes. Paul Compes, Düsseldorf; Bankier Alfred Hethey, Amsterdam; Bergassessor Wilh. Hiby, München; Bankier Dr. Gustav Hohenemser, Geo von Kaufmann, Solotwina; Dr. Ernst Schmid, Ludwigshafen a. Rh.; Freih. Rud. von Simolin, Stuttgart; Diplom.-Ing. Herm. Wolf, Homburg v. d. Höhe.

Zahlstellen: Mannheim: Ges.-Kasse, H. L. Hohenemser & Söhne; Frankf. a. M.: M. Hohenemser.

Schivelbeiner Petroleum-Akt.-Ges. in Schivelbein.

Gegründet: 10./9. 1902; eingetr. 28./1. 1903. Gründer: 10 Schivelbeiner Kaufleute.

Zweck: Bis 1908: An- u. Verkauf von Petroleum, seit 1./6. 1908, nachdem das Petroleum-geschäft verkauft, An- u. Verkauf von Salz u. kristallisierter Soda.

Kapital: M. 15 000 in 75 Nam.-Aktien à M. 200. Urspr. M. 5000, erhöht lt. G.-V. v. 1./6. 1908 um M. 10 000 in 50 Aktien à M. 200, begeben zu pari. Die Übertragung der Aktien unterliegt der Genehmig. der G.-V. u. des A.-R.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 30. Juni 1913: Aktiva: Waren 3871, Kassa 1577, Aussenstände 545, Effekten 14 598, Utensil. 380, Tankanl. 1940. — Passiva: A.-K. 15 000, Kredit. 2400, R.-F. 1795 (Rüchl. 210), Div. 3450, Grat 175, Vortrag 92. Sa. M. 22 912.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Handl.-Unk. 1511, Utensil. 266, Tankanlage 480, Verlust auf Effekten 180, Reingewinn 3927. — Kredit: Vortrag 406, Waren 5487, Zs. 472. Sa. M. 6366.

Dividenden 1902/03—1912/13: 7, 15, 15, 23, 20, 121, 8, 30, 30, 30, 23%.

Direktion: H. Klüsener, E. Neumann, E. Jacobus.

Aufsichtsrat: Vors. O. Klatt, Stellv. Hugo Dumtzlaff, Oskar Knoop, Louis Brandt, F. Zernoth.

Deutsche Mineralöl-Industrie Akt.-Ges. in Wietze

bei Celle (Prov. Hannover).

Gegründet: 16./8. 1906 mit Wirkung von diesem Tage; eingetr. 28./8. 1906. Sitz bis 1910 in Cöln, seitdem in Wietze; eingetr. in Celle am 24./12. 1910. Gründer: Deutsche Petroleum-Akt.-Ges., Berlin; Internationale Bohrgesellschaft in Erkelenz; A. Schaaff-hausenscher Bankverein, Prokurist Heinr. Wegmann, Prokurist Walther Bender, Cöln.

Zweck: 1. Gewinnung, Verarbeitung und sonstige Verwertung von Mineralölen sowie allen daraus oder in Verbindung damit zu gewinnenden oder zu verwertenden Erzeugnissen. Die Ges. kann zu diesem Zweck Grundstücke im In- und Auslande erwerben, pachten u. bebauen sowie wieder veräußern und verpachten, Konzessionen erwerben u. Verträge mit Behörden und Grundbesitzern schließen. 2. Die Erwerbung oder Pachtung und Errichtung von Anlagen jeder Art, welche geeignet sind, den erwähnten Zweck zu erreichen oder zu fördern. Die Ges. kann sich bei Unternehmungen im In- und Auslande, die der Mineralöl-industrie dienen, beteiligen, Aktien, Anteile oder Schuldverschreibungen solcher Unternehmungen erwerben oder beleihen sowie überhaupt alle Massnahmen ergreifen und alle Geschäfte machen, die zur Erreich. oder Förder. des Ges.-Zweckes dienlich erscheinen. Die Ges. hat bei ihrer Gründung die Mehrzahl der Aktien der Maatschappij tot Exploitatie van Oliebronnen in Hannover, sämtl. Geschäftsanteile der Hannov.-Westfäl. Erdölwerke G. m. b. H. in Erkelenz u. der Hannov. Erdöl-Raffinerie G. m. b. H. in Ricklingen von der Internat. Bohrges. in Erkelenz (1910 wieder verkauft) sowie sämtl. Geschäftsanteile der Erdölwerke Wietzendorf G. m. b. H. in Berlin zum Gesamtpreise von M. 11 266 193 erworben. Diese Erdölunternehmen wurden 1907/08 unter Mitwirkung der Internat. Bohrges. in Erkelenz zu einem einheitlichen Ölgewinnungsbetriebe unter eigener Regie mit Betriebsstellen in Wietze vereinigt. Zur Verminderung der Transportkosten wurde eine Kleinbahn-Anlage mit einer Schienenlänge von ca. 4000 m gebaut. Über die weitere Entwicklung der Ges. in den Jahren 1907/08—1909/10 siehe Jahrg. 1910/11 dieses Handb. Produktion an Rohöl 1907/08 bis 1911/12: 45 097 553, 56 584 076, 59 806 836, 61 792 614, 83 585 175 kg, also 1911/12 durchschnittlich täglich 22.9 Doppelwaggons. Ausserdem übernahm die Ges. von den 1911 übernommenen beiden Ges. deren in der Zeit vom 1./1. bis 30./4. 1911 gefördertes Öl mit